

Rede der Fraktion B90/GRÜNE zum Beschluß über den Haushalt der Stadt Schloß Holte Stukenbrock für das Jahr 2011

Lieber Herr Bürgermeister, meine sehr verehrten Damen, Herren, Jugendlichen und Kinder in Schloß Holte Stukenbrock :

In diesem Jahr sind wir m.E. noch nie so nah an einem von allen Fraktionen gemeinsam getragenen HH gewesen. Aber leider hat die CDU nicht den Mut besessen mit der Opposition an einem zentralen Punkt, dem einer angemessenen Erhöhung der Gewerbesteuer auf 380 Punkten, zu zustimmen.

Seit der Haushaltseinbringung im Nov 2010 ist klar, wenn wir nicht deutlich unsere Einnahmenseite verbessern und auf der Ausgabenseite deutliche Einsparungen erzielen können, wird ein Haushaltsdefizit von mehreren Millionen Euro erwartet werden können.

Doch die Verabschiedung eines Haushalts ist mehr als nur die Bewertung eines Zahlenwerks. Die Verabschiedung eines Haushalts erfordert insbesondere auch die politische Bewertung, die Bewertung der Zukunftsfähigkeit, der Generationengerechtigkeit, oder anders gesagt: der Haushalt stellt maßgeblich die Weichen für die gesamte Stadtentwicklung.

Wir halten es für nicht richtig, wie im letzten Jahr geschehen, dass ein halbes Dutzend Satzungen nach §35 Absatz 6 BauGB für Aussenbereiche aufgestellt oder noch aufgestellt werden. Dies ist eine städtebauliche Fehlentwicklung, die unsere noch freien Landschaftsräume durch festzementierte Splittersiedlungen verschandeln. Wir stehen für eine Wohnbauentwicklung von Innen nach Aussen.

Leider konnten wir FDP und CDU nicht überzeugen, dass einem Mitarbeiter des Kreises die erforderliche Kompetenz zugestanden wird, um ohne „mitlaufenden Gutachter“, Biotop bewerten zu können. Wie gesagt, wir geben hier 5000€ für die Überwachung eines Kreismitarbeiters aus!

Wir haben uns gefreut, dass alle Mitgliedern des Rates unserem Antrag auf Erstellung eines Sportflächenbedarfsplanes folgen konnten, hätten uns allerdings gewünscht, dass die ca. 1Million Euro für die drei Fußball-

Sportstätten im Haushalt bis zur Erstellung des Bedarfsplanes keine Berücksichtigung findet.

Eine Diskussion steckt, so glaube ich, immer noch am Anfang oder kann aufgrund von gezielten Fehlinformationen und auch Hetze bestimmter Personen nicht sachlich geführt werden. FFH, Biotop, Sennesgroßschutzprojekt, Naturschutz, Naturpark und Nationalpark wird m.E. willkürlich vermengt und kann an dieser Stelle ohne Emotionen nicht besprochen werden. Schade, denn wir verlieren z.B. durch den Nichtbeitritt zum Naturpark Fördermittel, werden durch die gnadenlose Ablehnung zum Nationalpark den Anschluss im Bereich Wertschöpfung durch Natur und Tourismus verlieren. Liebe Kolleginnen und Kollegen in der CDU, zeigen sie öffentlich Mut bei der Entscheidung pro Natur- und Nationalpark.

Dennoch glaube ich, dass alle Ratsparteien sich im letzten Jahr aufeinander zubewegt haben und ich will es nicht versäumen, an dieser Stelle zu erwähnen, dass in vielen Bereichen des städtischen Lebens viel Positives erreicht und für die Zukunft entwickelt wurde.

Wir haben gemeinsam eine Satzung für einen Seniorenbeirat verabschiedet. Ich bin gespannt, wie sich der Beirat konstituiert und freue mich auf eine Zusammenarbeit.

Im letzten Jahr konnte die Ems Erlebniswelt eröffnet werden, auf die Weiterentwicklung des Ortsteils Stukenbrock- Senne kann man, vor allen Dingen aufgrund des Engagement der BürgerInnen im Ortsentwicklungsprozesses mit vielen interessanten Vorschlägen, gespannt sein.

Gemeinsam haben wir es endlich geschafft, wenn auch erst einmal nur für 2 Jahre, der Dokumentationsstätte Stalag 326 einen jährlichen Betrag von 2500 Euro zukommen zu lassen.

Auf Antrag der Grünen ist ein Betrag von 50Tsd Euro für ein Stadt/Verkehrs- entwicklungs-konzept in den HH eingestellt worden. Wir glauben, dass nachdem die III. Auffahrt gestorben ist, endlich der Weg frei ist für eine nachhaltige, umweltfreundliche und barrierefreie Stadtentwicklung.

Schulsozialarbeit ist auf dem richtigen Weg.

Kommunaler Klimaschutz ist, so glaube ich, in SHS angekommen. Klimaschutz ist ein Thema von existenzieller Bedeutung, dass uns nicht nur heute, sondern auch die folgenden Generationen beschäftigen wird.

Wir haben gemeinsam, angestoßen durch den EEA, 260Tsd Euro für die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude bereitgestellt. Das neue Wohnbaugelände Gerkens Hof soll mit einer ökologischen Bauleitplanung entwickelt werden. Auf Antrag der CDU soll ein Energiekonzept für SHS erstellt werden.

-Hut ab, liebe CDU, aber nicht zurücklehnen-.

Klimaschutz ist aber nicht nur die Summe von sinnvollen Einzelmaßnahmen. Klimaschutz muss immer auch als Querschnittsthema verstanden werden. Daher geht es hier auch um eine umweltfreundliche Verkehrspolitik, die auf Fahrrad, ÖPNV und Zu-Fuß-Gehen setzt, es geht um den Schutz der Natur, es geht um eine ökologische Stadtentwicklung.

Wir werden den HH 2011 leider ablehnen müssen!

Zum Schluss:

Im Namen der Fraktion möchte ich allen Aktiven ebenso danken, wie der Verwaltung und dem Bürgermeister, die uns immer mit Sachverstand und Freundlichkeit zur Verfügung standen.

(es gilt das gesprochene Wort)

15.02.2011

Bruno Reinke/ Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen